

RiskPlan – Argumente für einen sachgerechten Risikodialog

Das IT-basierte Tool zur Einschätzung und Vorbeugung von Naturgefahren.



Vorentlastung der Engelberger Aa: beim Unwetter 2005...



...und bei normalem Sommerwetter.

Was ist auf Dauer kostengünstiger: Ein Tunnel, der das Steinschlagrisiko auf Null reduziert – oder genügt allenfalls eine Frühwarnanlage? Welchen Beitrag können die Hauseigentümer leisten, um im Falle eines Hochwassers mögliche Schäden zu reduzieren – und wirken sich diese Massnahmen auf mögliche Schadenkosten aus? Solche Fragen gilt es beim Schutz vor Naturgefahren immer wieder zu beantworten. Wie einfach es doch wäre, wenn wir über einen Automaten verfügen würden, den wir mit Zahlen füttern könnten, um dann einen Papierausdruck mit der Anleitung zum Handeln zu erhalten.

Das bleibt natürlich eine Utopie. Aber es lohnt sich, die Idee weiterzuverfolgen: Die Entwicklung eines Analyseprogramms, das je nach Datenqualität präzisere oder weniger präzisere Ergebnisse liefert. RiskPlan erfüllt diese Wunschvorstellung in einem bisher nicht gekannten Ausmass. Entsprechend den Eingaben, die auf bereits vorhandenem Wissen und auf Erfahrung beruhen, bietet RiskPlan die Möglichkeit, schnell und effizient eine grobe Übersicht über die Risikolage in einer Region aufzuzeigen sowie mögliche Gegenmassnahmen zu analysieren.

RiskPlan ermöglicht dies auf pragmatische Art und Weise, indem das Wissen und die Erfahrungen von Fachleuten und von direkt Betroffenen verwendet werden. Dank RiskPlan können die Kosten für Massnahmen den zu erwartenden Schadenkosten gegenübergestellt werden. Damit stehen Grundlagen zur Verfügung die einen nicht zu unterschätzenden Beitrag für den Risikodialog mit Entscheidungsträgern leisten.

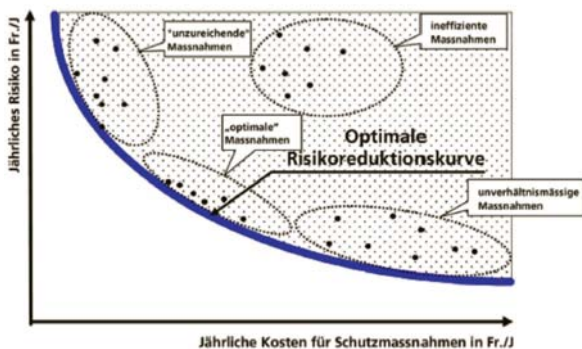
Die pragmatische Vorgehensweise beinhaltet zudem den Vorteil, dass Wasserbautechniker, Naturgefahrenspezialisten, Poli-

tiker, Behörden, Versicherer und Vertreter der Blaulichtorganisationen sich an einen runden Tisch setzen können, um ihre jeweiligen Daten und Erfahrungen in die Risikobeurteilungsmatrix von RiskPlan einzubringen. Unmittelbar danach können sie die Resultate der Eingabe diskutieren. Dies fördert das disziplinenübergreifende Gespräch und führt zu einer neuen Zusammenarbeitskultur.

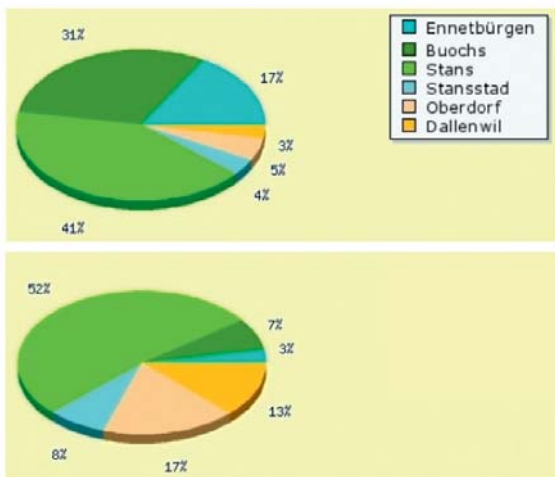
RiskPlan ist ein IT-basiertes Instrument, das derzeit auf die Naturgefahren-Analyse und -Prävention ausgerichtet ist. Es wurde in der Schweiz in enger Zusammenarbeit des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BABS) zusammen mit den privaten Auftragnehmern Ernst Basler + Partner AG und GRSoft GmbH entwickelt. Die erarbeitete Analysemethodik ist prinzipiell für jede Art von Risiko anwendbar. Deshalb ist davon auszugehen, dass das Instrument RiskPlan durchaus noch an Bedeutung in anderen Sicherheitsbereichen wie beispielsweise bei technischen Störfällen oder anderen Umweltrisiken an Bedeutung gewinnen wird.

Mit der Einführung von RiskPlan anlässlich eines internationalen Workshops in Stans im März 2009 erhielten die Partnerregionen Vorarlberg, Kärnten, Bayern, Rhones Alpes, Aostatal, das Piemont und Südtirol die Möglichkeit, den Grundsatzfragen nachzugehen: Was kann passieren? – Was darf nicht passieren? – Was können wir tun? – Was kostet uns das? – Welches Restrisiko müssen wir akzeptieren?

Die Einführung von RiskPlan ist der Hauptbeitrag der Schweiz zum Interreg III B Alpine Space Projekt «AdaptAlp – Adaptation to Climate Change in the Alpine Space».



Zur Minderung eines durch Naturgefahren bedingten Risikos kommt eine Palette von Möglichkeiten in Frage, zum Beispiel Frühwarnung, individueller Objektschutz bei Gebäuden und technische Schutzbauten entlang eines Wildbaches. Die Kosten für die einzelnen Massnahmen sind unterschiedlich. Das Ziel der Risikoreduktion lautet deshalb: das ideale Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag finden.



Mit RiskPlan ist es möglich, eine Übersicht über die Risikolage in verschiedenen Gemeinden einer Region zu schaffen. Ebenso ist ein Vergleich der Risikolage in den Gemeinden vor und nach der Ausführung von Schutzmassnahmen möglich.

Stakes prior to measures	Combination Measure 1 and 2	Measure 1: Constitutional measures - Flooding Engelberger Aa	Measure 2: Constitutional of new wet in Lucerne																				
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Risikofeld/Objektname</th> <th>Risiken/Objektname</th> <th>Risiken/Objektname</th> <th>Risiken/Objektname</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Engelberger Aa East</td> <td>Risiko Regionale Jahr Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF</td> <td>Risiko Regionale Jahr Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF</td> <td>Risiko Regionale Gesamt Jahr Personen: 131 868 CHF Sachwerte: 4 848 615 CHF Gesamt: 4 980 483 CHF</td> </tr> <tr> <td>Buochs</td> <td>Risiko Objektname Jahr Personen: 182 322 CHF Sachwerte: 2 182 800 CHF Gesamt: 2 365 122 CHF</td> <td>Risiko Objektname Jahr Personen: 7 100 CHF Sachwerte: 39 800 CHF Gesamt: 46 900 CHF</td> <td>Risiko Objektname Gesamt Jahr Personen: 110 862 CHF Sachwerte: 3 176 802 CHF Gesamt: 3 287 664 CHF</td> </tr> <tr> <td>Ennetbürgen</td> <td>Risiko Objektname Jahr Personen: 15 000 CHF Sachwerte: 1 718 833 CHF Gesamt: 1 733 833 CHF</td> <td>Risiko Objektname Jahr Personen: 15 178 CHF Sachwerte: 48 717 CHF Gesamt: 63 895 CHF</td> <td>Risiko Objektname Gesamt Jahr Personen: 20 178 CHF Sachwerte: 1 767 550 CHF Gesamt: 1 787 728 CHF</td> </tr> <tr> <td>Risikofeld/Objektname</td> <td>Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF</td> <td>Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF</td> <td>Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 131 868 CHF Sachwerte: 4 848 615 CHF Gesamt: 4 980 483 CHF</td> </tr> </tbody> </table>				Risikofeld/Objektname	Risiken/Objektname	Risiken/Objektname	Risiken/Objektname	Engelberger Aa East	Risiko Regionale Jahr Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	Risiko Regionale Jahr Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	Risiko Regionale Gesamt Jahr Personen: 131 868 CHF Sachwerte: 4 848 615 CHF Gesamt: 4 980 483 CHF	Buochs	Risiko Objektname Jahr Personen: 182 322 CHF Sachwerte: 2 182 800 CHF Gesamt: 2 365 122 CHF	Risiko Objektname Jahr Personen: 7 100 CHF Sachwerte: 39 800 CHF Gesamt: 46 900 CHF	Risiko Objektname Gesamt Jahr Personen: 110 862 CHF Sachwerte: 3 176 802 CHF Gesamt: 3 287 664 CHF	Ennetbürgen	Risiko Objektname Jahr Personen: 15 000 CHF Sachwerte: 1 718 833 CHF Gesamt: 1 733 833 CHF	Risiko Objektname Jahr Personen: 15 178 CHF Sachwerte: 48 717 CHF Gesamt: 63 895 CHF	Risiko Objektname Gesamt Jahr Personen: 20 178 CHF Sachwerte: 1 767 550 CHF Gesamt: 1 787 728 CHF	Risikofeld/Objektname	Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 131 868 CHF Sachwerte: 4 848 615 CHF Gesamt: 4 980 483 CHF
Risikofeld/Objektname	Risiken/Objektname	Risiken/Objektname	Risiken/Objektname																				
Engelberger Aa East	Risiko Regionale Jahr Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	Risiko Regionale Jahr Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	Risiko Regionale Gesamt Jahr Personen: 131 868 CHF Sachwerte: 4 848 615 CHF Gesamt: 4 980 483 CHF																				
Buochs	Risiko Objektname Jahr Personen: 182 322 CHF Sachwerte: 2 182 800 CHF Gesamt: 2 365 122 CHF	Risiko Objektname Jahr Personen: 7 100 CHF Sachwerte: 39 800 CHF Gesamt: 46 900 CHF	Risiko Objektname Gesamt Jahr Personen: 110 862 CHF Sachwerte: 3 176 802 CHF Gesamt: 3 287 664 CHF																				
Ennetbürgen	Risiko Objektname Jahr Personen: 15 000 CHF Sachwerte: 1 718 833 CHF Gesamt: 1 733 833 CHF	Risiko Objektname Jahr Personen: 15 178 CHF Sachwerte: 48 717 CHF Gesamt: 63 895 CHF	Risiko Objektname Gesamt Jahr Personen: 20 178 CHF Sachwerte: 1 767 550 CHF Gesamt: 1 787 728 CHF																				
Risikofeld/Objektname	Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 113 333 CHF Sachwerte: 4 838 833 CHF Gesamt: 4 952 167 CHF	Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 17 728 CHF Sachwerte: 185 782 CHF Gesamt: 203 510 CHF	Risiko Gesamt/Regionale Jahr Personen: 131 868 CHF Sachwerte: 4 848 615 CHF Gesamt: 4 980 483 CHF																				

Die Risikomatrix ist das Herz des Risikomanagements. Diese beinhaltet mögliche Schadensszenarien, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten und deren Schadensausmass. Jedes Szenario beinhaltet die Schadenkosten sowie die Kosten, die entstehen, wenn Todesopfer zu beklagen sind.



Josef Eberli, Nidwaldner Kantonsingenieur und Riskplan-User
 «Riskplan ist sehr hilfreich, weil wir mit relativ wenig Aufwand strukturiert arbeiten können und schnell zu konkreten Ergebnissen kommen. Das hilft, Politikern den Nutzen von Massnahmen verständlich zu machen.»



Michael Kohler, Direktor der NSV und Riskplan-User
 «Riskplan zeigt das Kosten-Nutzen-Verhältnis von möglichen Massnahmen auf: Das sind wichtige Entscheidungsgrundlagen für Behörden und Bevölkerung. Aus der Sicht der Versicherung wird aufgezeigt, dass die Stossrichtung Prävention die richtige Gangart ist.»